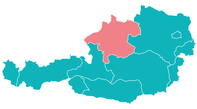
2021 DieQuote.at Land Oberösterreich REPORT

Das Land Oberösterreich betreibt große Kunst- und Kultureinrichtungen wie das Schlossmuseum oder das Musiktheater, sie prägen das kulturelle Leben in Linz und Oberösterreich entscheidend. Die Führung dieser Häuser wurde „verschlankt" und umstrukturiert: Heute werden sie als Unternehmen betrieben und gebündelt verwaltet. Das bedeutet, dem Land OÖ – vertreten durch den Landeshauptmann – untersteht direkt die OÖ Landesholding GmbH[1]. Diese Holding wiederum verwaltet im Kulturbereich die Oö. Theater & Orchester GmbH und OÖ Lands-Kultur GmbH.



Unternehmensstruktur im Kulturbereich des Landes OÖ

Land Oberösterreich (Amt der OÖ. Landesregierung)

⋮

OÖ Landesholding GmbH

⋮ ⋮

Oö. Theater und Orchester GmbH

- Landestheater Linz
- Musiktheater
- Bruckner Orchester

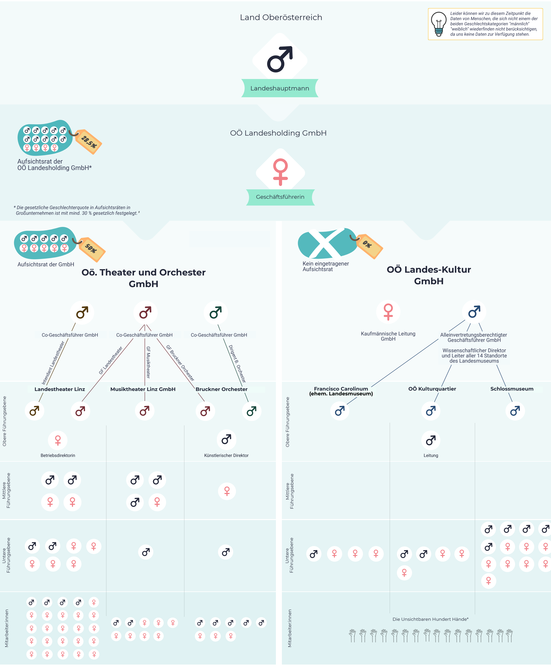
OÖ Landes-Kultur GmbH

- Francisco Carolinum (ehem. Landesmuseum)
- OÖ Kulturquartier
- Schlossmuseum
- ...

Seit 2020 werden das Schlossmuseum, das Francisco Carolinum (die ehemalige Landesgalerie), das OK – Centrum für Gegenwartskunst und elf weitere Landesmuseen gebündelt durch die OÖ. Lands-Kultur GmbH[2] verwaltet.

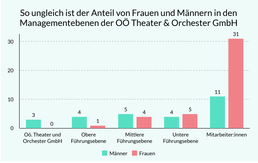
Das Landestheater, das Musiktheater und das Bruckner Orchester werden seit 2005 zentral durch die OÖ Theater & Orchester GmbH[3] betrieben.

Wie hat sich nun die Umstrukturierung zur Holding auf die Frauenquote ausgewirkt? Finden sich Frauen auch in den gut bezahlten Führungspositionen wieder?



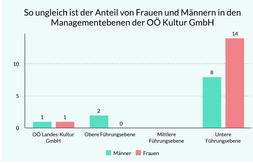
Oö. Theater und Orchester GmbH

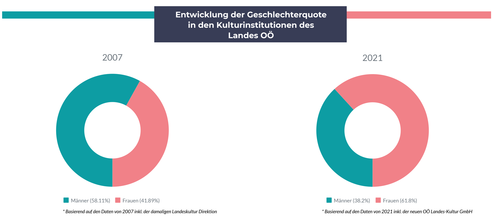
Die Oö. Theater und Orchester GmbH[4], die das Landestheater, das Musiktheater und das Bruckner-Orchester verwaltet, setzt in der Führungsebene auf drei Männer.
Die drei Männer besetzen insgesamt fünf Führungsfunktionen und damit alle wichtigen Positionen in den Einrichtungen. Nur eine einzige Frau ist in einer Leitungsfunktion tätig, die Betriebsdirektorin des Landestheaters, sie verwaltet das künstlerische Betriebsbüro.
In der mittleren Führungsebene gibt es vier Frauen (von zehn Positionen), die Leiterinnen der Bereiche Rechnungswesen und Personal vom Landestheater, die PR-Chefin vom Bruckner-Orchester und die Tanzdirektorin vom Neuen Musiktheater.
So sind zwar prozentuell mehr Frauen als früher tätig, allerdings erst ab der unteren Führungsebene, wie untenstehende Grafik deutlich macht. Es gibt also für einige wenige Männer deutlich mehr Verantwortung, allerdings nicht für die neuen Mitarbeiter:innen.



OÖ Landes-Kultur GmbH

Die OÖ. Landes-Kultur GmbH[5], die das Schlossmuseum, das Francisco Carolinum, das OK und elf andere Landesmuseen verwaltet, setzt in der Führungsebene auf einen einzigen Mann. Er ist nicht nur alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der GmbH, sondern auch wissenschaftlicher Direktor und Leiter aller insgesamt 14 (!) Standorte der oberösterreichischen Landesmuseen in Personalunion[6].
Zur oberen Führungsebene gehören darüber hinaus noch die kaufmännische Leiterin der GmbH und der Leiter des Bereiches "Präsentation von Kunst, Kultur und Natur".
In der unteren Führungsebene übernehmen wie gewohnt wieder die Frauen: Von 21 Positionen sind acht mit Männern und 13 mit Frauen besetzt. Zu den Mitarbeiter:innen konnten im Recherchezeitraum leider keine Informationen oder Auflistungen gefunden werden.





"in institutions, housework is called administration"

Sara Ahmed

Viel Arbeit, wenig Geld!

Im direkten Vergleich wird klar ersichtlich: Der Frauenanteil ist zwar deutlich gestiegen, allerdings erst, seit es deutlich weniger Stellen bei gleichbleibender Arbeit gibt, also eine Mehrbelastung pro Funktion. Nur fünf von 55 Frauen sind in einer führenden Position tätig, das sind 9 Prozent. Bei einem Aufsichtsrat beispielsweise müssen 30 % Frauen sein.
Das alleinige Vorhandensein einer hohen Frauenquote ist also definitiv kein Karrieregarant für Frauen. Damit Frauen auch hochrangige Führungskräften sein können, bedürfte es einer tatsächlichen Gleichstellungspolitik und eines Umdenkens bei einer Besetzungs-Politik, laut der einige Wenige offenbar eine Vielzahl an Machtpositionen gleichzeitig besetzen und auch in Personalunion inhaltlich wie zeitlich im erwünschten Maß erledigen können - erstaunlicherweise scheinen dazu derzeit nur Männer in der Lage.

© 2021 FIFTITUS | Ein Manifest für die Quote